

Medienübersicht Waldkoffer

In dieser Übersicht sind alle Medien aufgelistet, welche im Waldkoffer der Mediothek Solothurn enthalten sind.

Damit Sie sich ein genaueres Bild der einzelnen Medien machen können, ist jeder Posten mit den jeweils vollständigen, bibliographischen Angaben sowie dem entsprechenden Verlags- oder Klappentext versehen. Zusätzlich wurden die Angaben aller Medien, welche in der Datenbank der Stiftung für Umweltbildung vorhanden sind, mit der entsprechenden Empfehlung ergänzt.

Die Medien sind nachfolgend gemäss ihrer Nummerierung geordnet.

Kindergarten / Unterstufe

- | | |
|---|---|
| 1 | <p>Niederberger, K. (2004). <i>Naturerlebnis Wald. spielen – entdecken – geniessen</i>. Luzern: rex verlag</p> <p>«Umweltzerstörung ist für die meisten Kinder ein brennendes Thema. Unmittelbare Begegnung mit der Natur ist die beste Voraussetzung für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt. Lernen können dies Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen mit den hier vorgeschlagenen Projekten und Spielideen in Form von spannenden und lebendigen Abenteuern im Lebensraum Wald. Die vorgestellten Impulse und Ideen sind einfach und setzen kein spezielles Wissen voraus. Deren Umsetzung ist zudem praxisnah beschrieben für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren, die beobachtend und spielend Natur erfahren wollen.»</p> <p style="text-align: center;"><i>Von der Stiftung für Umweltbildung «sehr empfohlen»</i></p> |
| 2 | <p>Cornell, J. (2006). <i>Mit Cornell die Natur erleben. Der Sammelband. Naturerfahrungsspiele für Kinder und Jugendliche</i>. Mülheim and der Ruhr: Verlag an der Ruhr</p> <p>«Endlich als Sammelband! Nach vielen, vielen Druckauflagen erscheinen die beiden Klassiker im 27. Jahr mit neuem Vorwort von Joseph Cornell und 5 brandneuen Spielen in einem Sammelband. Das Original hat viele andere Bücher inspiriert und ist der unentbehrliche Klassiker in der Naturerlebnispädagogik. Cornells beeindruckende Methode des Flow Learning führt in 4 Stufen zu einem tiefen Naturbewusstsein: Begeisterung für die Natur wecken, Natur konzentriert wahrnehmen, unmittelbar erfahren und diese Erfahrung mit anderen teilen. Das Buch enthält über 70 Spiele für die Gruppe, allein, bei Tag oder Nacht. Sie machen über ein intuitives Naturverständnis hinaus auch ökologische Zusammenhänge begreifbar. Ein Muss für jeden, der nicht nur dozieren will!»</p> <p style="text-align: center;"><i>Von der Stiftung für Umweltbildung «sehr empfohlen»</i></p> |

- 3 Neumann, A. / Neumann, B. (1999). *Waldführungen. Das ganze Jahr den Wald erleben. Naturführungen, Aktivitäten und Geschichtenfibel*. Münster: Ökotopia Verlag

«Was ist das eigentlich - der Wald? Ein Ort verschiedenster Geräusche, ein Konzertsaal und dann wieder eine Oase der Ruhe. Der Wald ist aber auch ein Abenteuer - ein Spielplatz, ein Zauberland, eine Universität und ein Garten. Und obgleich der Wald mehr ist als eine Ansammlung von Bäumen, prägen diese Pflanzen - schon durch ihre Größe - entscheidend das Ökosystem 'Wald'. Wenn Sie alle Ihre Sinne öffnen, können Sie vieles über ihre Art, ihr Leben und die Gesetze des Waldes erfahren. Es werden die wichtigsten einheimischen Waldgehölzarten bzw. -gattungen Deutschlands vorgestellt. Doch im Gegensatz zur naturwissenschaftlichen Bestimmungsliteratur erfahren Sie neben der Beschreibung und Verwendung von 14 einheimischen Baumarten viel Wissenswert über die Rolle der Bäume in der Mythologie des Menschen- vom 'Wohnsitz des Donnergottes' (Eiche) bis zum 'Baum der Liebe und Gerechtigkeit'(Linde). Die Bäume erzählen uns Geschichten, die in Sagen, Märchen und Gedichten weitergegeben werden. Aber auch andere Waldbewohner, mit denen Sie bekannt gemacht werden, bieten Interessantes und Erstaunliches. Gehen Sie mit dem Wald auf Tuchfühlung: dazu stellen wir Ihnen - für jeden Monat- Spiele, verschiedene Übungen und Rezepte vor.»

Von der Stiftung für Umweltbildung «sehr empfohlen»

- 4 Frommherz, A. / Biedermann, E. (2006). *Kinderwerkstatt Bäume. Mit Kindern die Zauberwelt der Bäume und Sträucher entdecken*. Aarau: AT Verlag

«Bäume sind eindrucksvolle Wesen. Ihr Geheimnis, ihr Zauber und ihre Lebensweisheit ziehen die Menschen immer wieder in ihren Bann. Symbole, Bräuche und Sagen ranken sich zu allen Zeiten und in allen Kulturen um sie. 13 bei uns häufige Bäume werden mit allen Sinnen erlebbar und begreifbar gemacht. Spielerisch und experimentell werden Rituale rund um Bäume erfahren und Rezepte mit einfachen Zutaten für Küche, Hausapotheke und den alltäglichen Gebrauch ausprobiert. Geschichten, Spiele, Basteleien und Lieder vertiefen die Erlebnisse. Jeder Baum vermittelt auch eine bestimmte Schlüsselkompetenz – Selbstkenntnis, Beweglichkeit, Ausdrucksfähigkeit, Reflexionsfähigkeit usw. Die Natur als ideales persönliches Lernfeld. Welcher Baum gibt uns Kraft? Wer kennt Blätter und Blüten, die zu heilenden und wohlschmeckenden Tees oder Salben verarbeitet werden können? Welchem Baum können Geheimnisse anvertraut werden? Welches Holz wärmt am längsten? Wer kennt ein Spiel mit Runenstäben? Welche Baumfrüchte können gekocht und gegessen werden? Wie würden wir selbst als Baum aussehen? Ein sinnliches, reich bebildertes Praxisbuch für Kinder und Erwachsene, in dem Erfahren und Erleben im Mittelpunkt stehen.»

Von der Stiftung für Umweltbildung «sehr empfohlen»

- 5 Müller, T. (2007). *Ein Waldspaziergang. Entdecke über 120 Tiere und Pflanzen auf grossen Suchbildern!*. Düsseldorf: Patmos Verlag GmbH & Co. KG, Sauerländer

«Komm mit in den Wald! Ein Panorama-Bilderbuch für Waldfans ab 6 Jahren mit über 120 heimischen Tieren und Pflanzen des Waldes und einem Stichwortverzeichnis zum Nachschlagen. Wie bei einem Kameraschwenk streift hier unser Blick durch den Wald: Mit prächtigen, detaillierten Panorama-Illustrationen beginnt das Buch und lädt dazu ein, zahlreiche heimische Tiere und Pflanzen zu entdecken! Im zweiten Buchteil bieten kurze, verständliche Texte spannende Sachinformationen. Und über das Register finden große und kleine Waldforscher alle Tiere und Pflanzen, für die sie sich genauer interessieren. Mit seiner erstaunlichen Fülle von Einzelheiten verlockt dieses Bilderbuch zu eigenen Entdeckungstouren im Wald!»

Ergänzungen s. am Schluss der Liste

Mittelstufe

- 6 Jung, H. (2007). *Kinder lernen Waldtiere kennen. Ein Arbeitsbuch mit Steckbriefen, Sachgeschichten, Rätseln, Spielen und Bildkarten*. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr

«Da! War das ein Fuchs? Oh, jetzt ist er weg!" Wieder mal nur das Hinterteil eines Waldbewohners zu sehen bekommen? Mit diesem Buch können Sie den Kindern 15 Waldtiere nahe bringen, die ihnen manchmal nur dem Namen nach bekannt sind (wenn überhaupt). Ältere Kinder informieren sich mit einem Steckbrief z.B. über Ameise, Eichhörnchen, Hirsch, Specht oder Wildschwein. Für jüngere Kinder sind die Tierinformationen in einer Sachgeschichte altersgemäß aufbereitet. Beim Quiz zu jedem Waldtier können natürlich alle mitmachen, auch Nichtleser. Abgestimmt auf die Inhalte der Texte, finden Sie in diesem Band über dreißig Bewegungs-, Spiel- und Entspannungsangebote. So findet das Lernen nicht nur mit dem Kopf statt.»

- 7 WWF Schweiz (Hrsg.). (2000). *Der Wald gewinnt!. Ein Lehrmittel des WWF Schweiz zu Wald, Holz und Nachhaltigkeit*. Zürich: WWF Schweiz

«Das neue Lehrmittel zur Schulkampagne enthält viele spannende Unterrichtseinheiten, mit denen sich die Vielfalt des Waldes, die Vielfältigkeit des Rohstoffes Holz, die verschiedenen Nutzansprüche sowie das Thema Nachhaltigkeit mühelos in den Unterricht integrieren lassen. Alle Lektionsreihen enthalten eine Vielzahl konkret ausgeführter Unterrichtsideen. Für eine weiterführende Behandlung der einzelnen Themenschwerpunkte verweist das Lehrmittel auch auf Informationen und Materialien im Internet. In der inhaltlichen Gestaltung der Lektionen stehen das unmittelbare Erfahren und der Bezug zum Alltag der Kinder im Vordergrund..»

Von der Stiftung für Umweltbildung «sehr empfohlen»

8 Dittmann, J. / Köster, H. (2004). *Die Becherlupe-Kartei. Tiere in Kompost, Boden und morschen Bäumen.* (überarb. Nachdruck). Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr

«Fremde Welten direkt vor der Haustür: Unter Steinen, im Kompost oder in morschen Bäumen leben Wesen, deren Formen genauso abenteuerlich sind wie ihre Namen: Saftkugler, Steinkriecher, Springschwanz. Es lohnt sich, sie genauer unter die Lupe zu nehmen, auch wenn sie schon bekannter sind wie der Regenwurm, die Fliege oder der Ohrwurm. Denn je besser Kinder ihre Umwelt kennen, umso mehr werden sie sie schätzen und schützen wollen. In der Becherlupe wird jedes Kleintier zur abenteuerlichen Entdeckung. Erst einmal helfen die präzisen Zeichnungen auf den Karten beim Bestimmen der Tiere. Damit aber auch bei den großen Kleintieren nichts übersehen wird, finden die Kinder auf den Karteikarten viele Infos und viele Anregungen für Beobachtungen: Wo findet man die Borstenpaare des Regenwurms? Wie pflanzen sich Regenwürmer fort? Wie atmet die Landassel? Was frisst ein Steinkriecher? Alle Texte sind kindgerecht und bewusst einfach gehalten. Die A5-Karten sind dreck- und feuchtigkeitabweisend, sodass Ihrer Expedition zu den fremden Welten vor der Haustür nichts mehr im Wege steht. Einsetzbar in Schule, privat oder in der Naturschutzarbeit.»

Von der Stiftung für Umweltbildung «sehr empfohlen»

9 Keim, J. (2003). *Lebensraum Wald.* Braunschweig: Westermann Schulbuchverlag GmbH

«Lebensraum Wald - die CD-ROM für kleine Naturforscher! Diese Lernsoftware nimmt Ihre Kinder mit auf eine spannende Entdeckungsreise: Tier- und Pflanzensteckbriefe geben Auskunft über die Lebensweise der Waldbewohner, Animationen veranschaulichen wichtige Prozesse in der Natur, Über 100 Fotos liefern lehrreiches Anschauungsmaterial, Arbeitsblätter und Wissensspiele dienen der Kontrolle und der Festigung des Gelernten, Ein persönliches Baumbuch zum Ausdrucken und Selbstgestalten sowie Impulse zur Beobachtung bieten die Möglichkeit, das Thema über den Computer hinaus zu bearbeiten.»

*Von der Beratungsstelle Medien und Informatik im Unterricht mit «ausgezeichnet» bewertet
Ausgezeichnet mit der Comenius-Medaille 2003*

10 naturama aargau Umweltbildung (Hrsg.). (2002). *Werkstattunterricht im Wald. 70 Arbeitsaufträge für entdeckendes Lernen im Wald*. Buchs: Lehrmittelverlag des Kantons Aargau

«Das grosse Interesse an Kursen und Lernmaterialien (wie z. B. unsere Waldkiste) zum Thema 'Wald' hat uns bewogen, die vorliegende Unterrichtshilfe in Form einer Werkstatt zu produzieren. Im Zentrum steht das selbständige Entdecken und Forschen der Kinder in der freien Natur. Die wenigsten Arbeitsaufträge benötigen deshalb Zusatzmaterial. Dieses kann zur Vertiefung im Schulzimmer eingesetzt werden. Zielpublikum ist die Primarschulestufe, wobei einzelne Aufträge auch für Oberstufenschüler/innen geeignet sind. Die Sammlung ist im Laufe der Jahre in Zusammenarbeit mit verschiedenen Lehrkräften und ihren Klassen entstanden und wurde in Kursen und im Unterricht mehrfach erprobt. Die Form einer CD-ROM erlaubt es den Lehrpersonen, die Werkstattblätter nach eigenem Gutdünken zu verändern, schwierige Texte zu vereinfachen oder die Werkstatt mit zusätzlichen Arbeitsaufträgen zu ergänzen.»

Von der Stiftung für Umweltbildung «sehr empfohlen»

Oberstufe

11 Rauch-Schwegler, T. (2005). *Nachhaltig handeln. illustriert am Beispiel Bauen und Wohnen mit Holz*. Bern: h.e.p. verlag ag

12 Rauch-Schwegler, T. (2005). *Nachhaltig handeln. illustriert am Beispiel Bauen und Wohnen mit Holz. Handbuch für Lehrpersonen*. Bern: h.e.p. verlag ag

«Die Erde ist die Lebensgrundlage für alles Lebendige. Ihr Reichtum ist zwar unermesslich, aber die Rohstoffe sind nicht unerschöpflich. Wenn die Ressourcen auch künftigen Generationen zur Verfügung stehen sollen, braucht es einen sorgsamen Umgang mit den Vorräten. Die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen wird mit dem Begriff "Nachhaltigkeit" umschrieben. "Nachhaltig" ist eine Entwicklung dann, wenn die Menschen nur soviel an Ressourcen verbrauchen, wie die Natur "nachproduzieren" kann. Nachhaltige Entwicklung und interdisziplinäre Zusammenarbeit sind zwei zentrale Themen für eine zukunftsfähige Schule. Das vorliegende Werk enthält Unterrichtsmaterialien der ETH Zürich, die aufzeigen, wie die Komplexität einer nachhaltigen Entwicklung verständlich gemacht und im Unterricht eingeführt werden kann. Am Beispiel des Holzkreislaufs können die Schüler und Schülerinnen die Bedeutung von Stoffkreisläufen nachvollziehen. Sie begreifen das Prinzip "Von den Zinsen statt vom Kapital leben" und lernen, diesen Grundsatz auf andere Beispiele zu übertragen.»

Von der Stiftung für Umweltbildung «empfohlen»

- 13 CH Waldwochen / Waldwirtschaft Verband Schweiz (Hrsg.). (1994). *Quattro Stagioni – Wald und Holz. Fächerübergreifende Unterrichtshilfen für die Mittel- und Oberstufe*. Zürich / Zofingen: sabe / CH Waldwochen (Verlagsgemeinschaft)

«Das neue Lehrmittel zur Schulkampagne enthält viele spannende Unterrichtseinheiten, mit denen sich die Vielfalt des Waldes, die Vielfältigkeit des Rohstoffes Holz, die verschiedenen Nutzansprüche sowie das Thema Nachhaltigkeit mühelos in den Unterricht integrieren lassen. Alle Lektionsreihen enthalten eine Vielzahl konkret ausgeführter Unterrichtsideen. Für eine weiterführende Behandlung der einzelnen Themenschwerpunkte verweist das Lehrmittel auch auf Informationen und Materialien im Internet. In der inhaltlichen Gestaltung der Lektionen stehen das unmittelbare Erfahren und der Bezug zum Alltag der Kinder im Vordergrund. Aber auch Zahlen und Fakten haben ihren Platz.»

Allgemeine Werke

- 14 Gugerli-Dolder, B. / Hüttenmoser, M. / Lindemann-Matthies, P. (Hrsg.). (2004). *Was Kinder beweglich macht. Wahrnehmung- und Bewegungsförderung im Kindergarten*. Zürich: Verlag Pestalozzianum an der Pädagogischen Hochschule Zürich

«Welche Unterstützung benötigen unsere Kindergartenkinder, damit sie in ihrer Entwicklung der Wahrnehmungs- und Bewegungsfähigkeit bestmöglich gefördert werden? Das Autorenteam ist dieser Frage mit Expertengesprächen und einer Umfrage in allen Kindergärten des Kantons Zürich sowie mit einer umfangreichen Forschungsrecherche nachgegangen. Die Resultate der erstmals durchgeführten Studie in Kindergärten geben unter anderem Auskunft über fördernde Elemente in den Innen- und Aussenräumen sowie über die Nutzung externer, naturnaher Orte wie der Wald und weiterer Angebote für die Kindergärten, aber auch über Hindernisse für diese Art von Förderung. Die grundlegende Analyse zahlreicher Forschungsergebnisse aus dem In- und Ausland beleuchtet speziell die alltägliche Umgebung der Kinder, vorwiegend das Wohnumfeld, sowie Ursachen der immer häufiger auftretenden Defizite in der Wahrnehmung und Bewegung. Neue Wege für die Zukunft werden aufgezeigt.»

Von der Stiftung für Umweltbildung «sehr empfohlen»

15 Domont, P. / Zaric, N. (³2000). *Waldführer für Neugierige. 300 Fragen und Antworten über Wälder und Bäume*. Zürich: Wird Verlag

«Dieses Buch ist kein Bestimmungsbuch über Pflanzen und Tiere, sondern es gibt auf praktische Weise Antworten auf die vielen Fragen, die sich neugierige Menschen stellen, wenn sie durch den Wald gehen. Den roten Faden dieses Führers bilden 300 konkrete Fragen und Antworten, die bei Arbeitswochen im Wald mit Schülern und Erwachsenen immer wieder auftauchen. Die Themen sind systematisch gegliedert und durch Zeichnungen anschaulich illustriert. Ausgehend von konkreten Beobachtungen an Bäumen, Waldpflanzen, Waldtieren erschliesst das Buch verschiedenste Themen wie etwas Wachstum der Bäume, Holzernte, Waldsterben, Tropenwälder. So erweitert dieser Waldführer nicht nur die Kenntnisse über die Bäume im Einzelnen, sondern er hilft, den Blick für die Natur und ihr Zusammentreffen mit der Zivilisation zu schärfen, Vorgänge aufzudecken und Veränderungen zu verstehen.»

Von der Stiftung für Umweltbildung «sehr empfohlen»

16 Bang, P. / Dahlström, P. (²2005). *Tierspuren. Fährten, Frassspuren, Losungen, Gewölle und andere*. München: BLV Buchverlag GmbH & Co. KG

«Viele Tiere bleiben unseren Blicken verborgen – zum Beispiel weil sie scheu oder nachtaktiv sind. Doch sie hinterlassen sichtbare Spuren: Trittsiegel, Fährten, Frassspuren, Losungen, Gewölle, Vogelfedern und vieles mehr. Wenn Sie diese Zeichen richtig deuten können, erfahren Sie viel über die Lebensweise der Tiere. Sie entdecken Details, die Sie zuvor nie beachtet haben – und jeder Spaziergang wird spannender!»

17 Dreyer, E. / Dreyer, W. (³2001). *Der Kosmos Waldführer. Ökologie. Gefährdung. Schutz*. Stuttgart: Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co.

«Unsere Wälder sind reich strukturierte Lebensräume mit einer hohen Vielfalt typischer Pflanzen- und Tierarten. Dieses erstmals nach ökologischen Gesichtspunkten gestaltete Bestimmungsbuch stellt vor: 200 Pflanzenarten und ihre ökologischen Standortbestimmungen, 300 Tierarten, ihr Verhalten und ihre ökologische Rolle im Naturhaushalt, mit übersichtlicher Einteilung nach Lebensformen und bekannten Tier- und Pflanzengruppen. Erstklassige Bilder und verständliche Texte regen zum eigenen Beobachten an und vermitteln dem Naturfreund Einblicke in Zusammenhänge.»

18 Wildermuth, H. (1990). *Biologie. Lebensraum Wald*. Naturquartett zum Lehrmittel. Basel: Pro Natura

«Durch drei verschiedene Spielmöglichkeiten wird Wissen über den Lebensraum Wald und die entsprechenden Lebewesen angeeignet oder vertieft.»

Im Ordner

Suva (Hrsg.). (2009). *Vorsicht Zecken*. Merkblatt. Luzern: Schweizerische Unfallverhütungsanstalt.

«absuchen, Borreliose, Endemiegebiet, entfernen, Forst, FSME, Hecke, Hirnhautentzündung, impfen, Impfkosten, Impfung, Lyme-Krankheit, Meningoenzephalitis, schützen, Schutzimpfung, Symptom, Wald, Waldrand, Zecke, Zeckenschutzmittel, Zeckenstich»

Wildtier Schweiz (Hrsg.). (1997). *Der «gefährliche Fuchsbandwurm»*. Merkblatt. Zürich: Studentendruckerei Uni Zürich

«Entwicklungskreislauf, Verhaltensmassnahmen»

Wildtier Schweiz (Hrsg.). (1982-2006). *Kurzportraits Wildbiologie*. Zürich

«Rubrik der Artikelserie WILDBIOLOGIE, in der einheimische Wildtierarten kurz vorgestellt werden.»

Prof. Dr. Wildermuth, Hansruedi. (1989). *Kopiervorlagen – Bestimmungshilfe*; in *Biologie. Lehrerkommentar*. Zürich: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich. S. 143-156

«Kopiervorlagen aus dem Lehrerkommentar zum Lehrmittel BIOLOGIE.»

Amt für Wald., Jagd und Fischerei, Solothurn (Hrsg.). *Solothurner Waldwanderungen*

Drei Faltblätter mit Route und Beschrieb der Solothurner Waldwanderungen. Download und news:: www.waldwanderungen.so.ch

Amt für Wald, Jagd und Fischerei, Solothurn und PH FHNW, Fachstelle Umweltbildung (Hrsg.) *Angebote zu Waldpädagogik und Wald für Schulen im Kanton Solothurn.*

Flyer mit verschiedenen Angeboten für Schulen im Kanton Solothurn.

Download und news: www.fhnw.ch/ph/iwb/beratung/umweltbildung/projekte

Im Waldrucksack

Müller, W. (2003). *Vögel der Schweiz*. Zürich: Schweizer Vogelschutz / BirdLife Schweiz

«Die 120 häufigsten Vogelarten der Schweiz in Bild und Text.»

Ergänzungen März 2010

20 Labudde- Dimmler, Marlis (2008). *Natureerlebnis Wald - Natur entdecken mit Kindern*. Verlag LCH – Lehrmittel 4bis8.

"Wie der Lebensraum Wald entdeckt, erfahren, erforscht und bespielt werden kann, stellt Marlis Labudde-Dimmler kompetent und praxisorientiert vor. Die Zoo- und Waldpädagogin hat für das Buch den Wald ein Jahr lang regelmässig mit einer Kindergarten- und einer 1./2. Klasse Primarschule zum Schulzimmer gemacht und sämtliche Impulse aktuell umgesetzt. Die Impulse umfassen Aktivitäten, Spiele, Rezepte, Lieder und Waldgeschichten für alle Jahreszeiten. Dabei fliesst viel Fachwissen zum Wald und seinen Bewohnern mit ein und Zusammenhänge werden erkennbar gemacht. Dazu gibt es eine theoretische Einführung und Kopiervorlagen mit naturwissenschaftlichen Zeichnungen. Das Praxisbuch zeigt, wie wichtig Umweltbildung ist und wie spannend nachhaltige Entwicklung vermittelt werden kann."
Quelle: <http://www.lehrmittel4bis8.ch/specials/wald/aktuell.php> (Zugriff 04.03.2010)

21	
<p>Nuspliger, Katharina, (2008): <i>Beobachten, erkennen, benennen - Arbeitsblätter Waldwerkstatt Level 1+2: Altersgemischte Lerngruppen 4 bis 8</i>. Verlag LCH – Lehrmittel 4bis8.</p>	
<p>"Tiere erkennen, Spuren vergleichen, Pflanzen benennen, Waldfrüchte zuordnen – Mit den Arbeitsblättern zum Praxisbuch «Erlebnis Wald» können die Kinder ihre Erlebnisse, Erfahrungen und Entdeckungen aus der Natur auch in der Schulstube vertiefen und festigen. Die Arbeitsblätter sind mit den wissenschaftlichen Tier- und Pflanzen-Zeichnungen aus der Praxis gestaltet und enthalten Aufgaben zur Wahrnehmung, optischen Differenzierung, Begriffsbildung und Vertiefung von Sachkenntnissen. Genaues Beobachten, sachkundiges Kombinieren sind ebenso gefragt wie das Suchen nach den richtigen Begriffen, das Lösen von Wald-Rätseln oder der sorgfältige Umgang mit dem Zeichenstift. 47 Arbeitsblätter." Quelle: http://www.lehrmittel4bis8.ch/shop.php?id_fachgebiet=9&farbe=weiss#Arbeitsblätter%20Natur (Zugriff 04.03.2010)</p>	